

## Jahresbericht 2019

### Das Jahr in Kürze

Im Jahr 2019 stand für Homöopathie Schweiz einmal mehr die Mitgliedergewinnung im Zentrum der Aktivitäten. Neu wurde der Fokus auf sogenannte Organisationsmitglieder gelegt, sprich auf Hersteller homöopathischer Mittel, auf Schulen mit Ausbildungen in Homöopathie sowie auf Kliniken, die sich auf Homöopathie spezialisiert haben. Trotz dieser Mitgliedergewinnungs-Aktivitäten setzte sich der Trend der abnehmenden Mitgliederzahlen jedoch weiter fort. Es sind in erster Linie Anwenderinnen und Anwender, welche die Mitgliedschaft kündigen – dies insbesondere aus Altersgründen.

Der Verkauf der Publikationen gestaltete sich im Jahr 2019 wiederum erfreulich, lag aber im Vergleich zum Vorjahr leicht tiefer.

Auch im vergangenen Jahr durfte Homöopathie Schweiz auf die finanzielle Unterstützung von Einzelpersonen sowie Organisationen zählen. Ihnen wie auch allen Mitgliedern gilt unser herzlicher Dank!

### Mitglieder

Im Berichtsjahr stand erneut die Mitgliedergewinnung im Zentrum der Anstrengungen. Neben den bisherigen Massnahmen lag der Fokus 2019 insbesondere auf der Gewinnung von Organisationsmitgliedern. Dabei wurden Schweizer Hersteller homöopathischer Mittel sowie auf Homöopathie spezialisierte Kliniken mit Mailings bedient und um eine Mitgliedschaft (oder auch Spende) angefragt. Eine weitere Zielgruppe waren ausgewählte Schulen, die eine anerkannte Ausbildung in Homöopathie anbieten. Die Vorstandsmitglieder von Homöopathie Schweiz besuchten die Schulleiterinnen und Schulleiter, um ihnen Homöopathie Schweiz persönlich vorzustellen. Zu diesem Zweck wurde eine Präsentationsmappe realisiert, welche die wichtigsten Unterlagen und Informationen zu Homöopathie Schweiz enthält. Aus diesen Aktivitäten ergaben sich mehrere neue Organisationsmitglieder, beziehungsweise konnten bestehende Mitgliedschaften gepflegt werden. Mit insgesamt 8 neuen Mitgliedern lag die Zahl der Neuzugänge 2019 allerdings um einiges tiefer als im Vorjahr (17 Neumitglieder). Austritte mussten insgesamt 34 verzeichnet werden (Vorjahr: 41), wobei 17 Personen wegen Nicht-Bezahlens des Jahresbeitrages ausgeschlossen wurden.

An der Mitgliederversammlung 2019 wurden erstmals Ehrenmitglieder ernannt. Es sind dies Personen, die sich in besonderer Weise um den Verein verdient gemacht haben. So wurden die folgenden Personen für ihren langjährigen Einsatz zugunsten von Homöopathie Schweiz gewürdigt: Willy Bernhard, Monika Iseli, Guido Jeker, Fränzi Rösti, Rudolf Winkler und Peter Zurlinden. Als symbolisches Geschenk erhielten die Ehrenmitglieder einen Bergkristall aus den Schweizer Alpen.

### Fundraising | Öffentlichkeitsarbeit | Werbung

Wiederum durfte Homöopathie Schweiz im 2019 auf die finanzielle Unterstützung von Privaten und Organisationen zählen und Spenden in der Höhe von CHF 10'813 entgegen nehmen. Da im Berichtsjahr weniger Projekte realisiert wurden, werden diese Spenden für künftige Vorhaben zurückgestellt. Nach wie vor kann jeder Spendenfranken für Projekte zugunsten der Homöopathie eingesetzt werden und fliesst nicht in den Verwaltungsaufwand.

Wie bisher erschienen 2019 zwei Ausgaben der Mitgliederzeitschrift AKTUELL. Die erste Ausgabe widmete sich dem Thema Aus- und Weiterbildung im Bereich Homöopathie und enthielt unter anderem ein Interview mit einer angehenden Homöopathin.

Die zweite Ausgabe des Mitgliedermagazins stand ganz im Zeichen der zunehmenden Homöopathie-Kritik. Um den zunehmend kritischen Stimmen entgegen zu treten, beschloss der Vorstand, Menschen zu Wort kommen zu lassen, die positive Erfahrungen mit der Homöopathie gemacht haben. Aus Sicht des Vorstandes sind diese Erfahrungsberichte ein überzeugendes Argument in der Homöopathie-Diskussion. Die Ausgabe stiess auf äusserst positive Resonanz – so positiv, dass sich Ende des Jahres abzeichnete, dass das Magazin der Apotheken-Zeitschrift Astrea beigelegt werden konnte. Mit grossem Engagement von Hans-Peter Häfliger und finanzieller Beteiligung mehrerer Partner konnte die Beilage realisiert werden und erschien in der Januar-Ausgabe 2020. Der Vorstand von Homöopathie Schweiz dankt Hans-Peter Häfliger und allen Partnern herzlich für ihre wertvolle Unterstützung.

Im August und vor Weihnachten wurde ein elektronischer Newsletter verschickt. Um die verschiedenen Kommunikationskanäle zunehmend miteinander zu verbinden, wurden in den Newsletters Themen aus den beiden gedruckten Ausgaben des Mitgliedermagazins wieder aufgegriffen. In der ersten Newsletter-Ausgabe wurde die Fortsetzung des Interviews mit der angehenden Homöopathin publiziert. In der zweiten Ausgabe im Dezember war, wie auch im Mitgliedermagazin, die Homöopathie-Kritik ein zentrales Thema. So konnten wir unter anderem einen kurzen Text von Dr. med. Gisela Etter Kalberer publizieren, in dem sie aufruft, aktiv zu werden und über die positiven Erfahrungen zu berichten – immer und überall.

## **Geschäftsstelle**

Zu den Aufgaben der Geschäftsstelle gehörte es auch im Berichtsjahr, die Projektplanung zu erstellen und die Umsetzung zu begleiten. Ausserdem war die Geschäftsstelle zuständig für die inhaltliche Pflege und den Unterhalt der Online-Kanäle (Website und Facebook-Auftritt). Die Mitarbeitenden standen ferner als Anlaufstelle für Fragen rund um die Homöopathie sowie den Verein zur Verfügung, wickelten die Bestellungen der Publikationen ab und verwalteten die Geschäftsdrucksachen.

Die Anzahl der verkauften Publikationen lag 2019 unter dem Vorjahr: Das Handbuch zur homöopathischen Haus- und Reiseapotheke verzeichnete 162 Verkäufe (Vorjahr: 179) und die Broschüre «Einführung in die Homöopathie» wurde 36-mal verkauft (Vorjahr: 127). Wie bereits 2018 wurde auch im Berichtsjahr eine Rabatt-Aktion auf den Publikationen von Homöopathie Schweiz durchgeführt, die leider jedoch kaum Resonanz zeigte.

## **Vorstand**

Wie im Vorjahr wurde der Verein auch im Jahr 2019 von den beiden Co-Präsidentinnen Fabienne Gigandet und Eveline Fuchs präsiert, Brigitte Burkhalter hatte das Amt der Kassierin inne. Alle drei Vorstandsmitglieder stellen sich für die Wiederwahl an der Mitgliederversammlung 2020 zur Verfügung.

Bern, im Februar 2020

Der Vorstand von Homöopathie Schweiz